



# 8. Wahl des Orsrates 2006

# Sengwarden

Ortschaft in Wilhelmshaven (Niedersachsen in Deutschland)



Sengwarden

An diesem Wahltag fand auch die Wahl des Stadtrates Wilhelmshaven statt



Daten und Fakten  
rund um die  
Orsratswahl

**10.09.2006**

## Inhalt

Zahlen: Seitenzahlen (Blattnummern dieser Veröffentlichung)

### Quellen

Websites der (Wahl-)Behörden  
Jeweilige lokale Presse  
Eigene Recherchen

### Verwendete Software

Excel (Microsoft 365)  
PDF24 (geek Software GmbH)

### Gestaltung / Zusammenstellung

Rudolf Perkams  
(Impressum auf Blatt 3)

	3	Alle Wahlvorschläge
	4	Details zu dieser Wahl
	5	Ergebnisse (insgesamt)
	7	Sitzverteilung (Berechnung)
	10	Gewählte (mit Fotos)

	12	Vergleich der Ergebnisse
	14	Karte mit Wahlbezirken
	15	Ergebnisse Wohngebiete

Wohngebiete:  
Fedderwarden  
Sengwarden

	17	Muster der Stimmzettel
	19	Allgem. Wahlregelungen
	20	Sitzverteilung (Erläuterungen)
	22	Pers. Daten Bewerbungen

**Endgültige Wahlergebnisse**

Ziel dieser neutralen Veröffentlichung ist es, Wahlergebnisse nachvollziehbar wie möglich darzustellen.

Es werden die vom zuständigen Wahlausschuss in einer öffentlichen Sitzung endgültig festgestellten Ergebnisse aufgeführt. Es sind also eventuell marginale Änderungen gegenüber den am Wahlabend von den Medien genannten Zahlen möglich.

Diese Publikation ist **sehr umfangreich**. So ist für Außenstehende anhand der Wahlbezirksnummer nicht immer erkennbar, welche Fläche der Wahlbezirk umfasst. Deshalb sind die Ergebnisse **zusätzlich nach den im Bewusstsein der Bevölkerung bestehenden Wohngebieten** in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

**Besonderheit: Briefwahlergebnisse lokal zugeordnet**

Der Wahlvorstand eines Wahlbezirks wertet fast immer nur die im Wahlraum abgegebenen Stimmzettel aus (Urnenwahl). Immer beliebter ist jedoch die (vorzeitige) Wahlteilnahme in Form der Briefwahl. Das Bundesverfassungsgericht urteilte mehrfach, dass diesbezügliche wahlrechtliche Regelungen verfassungskonform sind.

Für die Feststellung der Briefwahlergebnisse werden eigene Briefwahlbezirke gebildet und hierfür Briefwahlvorstände berufen. Ein Briefwahlbezirk umfasst in der Regel mehrere Wahlbezirke.

Das Briefwahlergebnis kann (muss nicht) das Wahlverhalten im Wahlbezirk bzw. Wohngebiet in einem anderen Licht erscheinen lassen. Deshalb sind diese Ergebnisse anteilig **auf jeden zugeordneten**

**Wahlbezirk umgerechnet** (siehe nebenstehende Erläuterungen). So wird letztlich das reale Ergebnis eines Wohngebiets erkennbar.

**Besonders gestaltete Diagramme**

Bei den Kommunalwahlen werden Wahlvorschläge nicht nur von Parteien, sondern auch von örtlichen Wählergruppen und Einzelpersonen aufgestellt. In den Ergebnistabellen sind die Wahlvorschläge in der gleichen Reihenfolge wie auf dem Stimmzettel aufgeführt (wahlgesetzlich festgelegt). Die Reihenfolge ist deshalb von Wahl zu Wahl und von Kommune zu Kommune unterschiedlich.

Zur Illustration enthält diese Publikation eigene erstellte Diagramme. Um optisch einen Vergleich zu anderen Wahlen und anderen Wahlgebieten zu ermöglichen, werden nur Parteien dargestellt. Die Schaubilder werden nach einer besonderen Logik gestaltet. So werden nur die Parteien aufgeführt, die auch im Deutschen Bundestag vertreten sind. Es gilt das dort für die Zuweisung der Sitze verwendete **Parteienspektrum**. Die Partei LINKE ist z.B. tatsächlich auch links platziert.

**Kleinräumige Aufteilung der Briefwahl-Ergebnisse**

Für die Ortsratswahl wurde wegen der erwarteten Menge an Wahlbriefen nur ein Briefwahlbezirk eingerichtet. Folglich gab es nur einen Briefwahlvorstand, der für den Ortsrat das Briefwahlergebnis feststellte.

Um jedoch kleinräumig (Wahlbezirke bzw. Ortsteile) das jeweilige Wahlverhalten auch in der Abgabe von Briefwahlstimmen ermitteln zu können, erfolgt eine Aufteilung der Briefwahlergebnisse wie nachstehend beschrieben.

Im Wählerverzeichnis jedes Wahlbezirks ist statistisch notiert, wieviel Wahlberechtigte Briefwahlunterlagen beantragt haben (für Fachleute: Wahlberechtigte mit Sperrvermerk = Kennbuchstabe A2) und somit nicht mehr am Wahltag im Wahllokal wählen dürfen. So lässt sich also ermitteln, wie hoch der A2-Anteil jedes Wahlbezirks an dem einzigen Briefwahlbezirk ist. Rechenbeispiel:

Alle Wahlbezirke = insgesamt 500 Wahlbriefe ausgestellt  
 Wahlbezirk 01 = 250 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 50 %  
 Wahlbezirk 02 = 150 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 30 %  
 Wahlbezirk 03 = 100 Wahlbriefe ausgestellt = Anteil 20 %

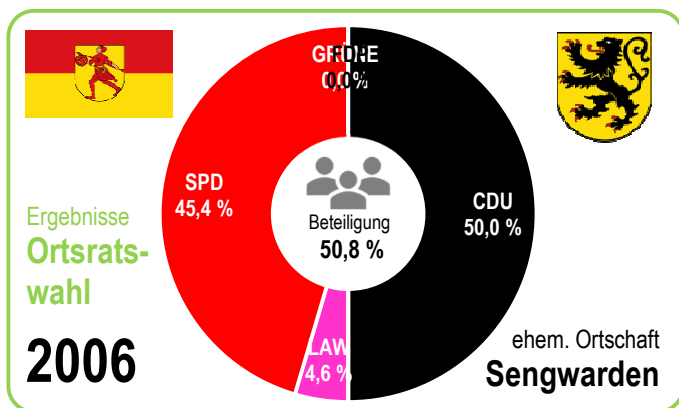
Nun werden nicht alle ausgestellten Wahlbriefe von den Wahlberechtigten tatsächlich bearbeitet und zurückgesandt (... zum Beispiel nachträglicher Verzicht auf die Wahl). Sind Formvorschriften nicht beachtet, erfolgt ferner keine Auswertung fehlerhafter Wahlbriefe. Die Rücklaufquote der ausgestellten Wahlbriefe ist deshalb nie 100 %.

Sind nun in dem Briefwahlbezirk für eine Partei zum Beispiel 170 Stimmen ausgezählt, so wird diese Menge mit den für jeden Wahlbezirk errechneten Anteilen (siehe oben) aufgeteilt:

50 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 01 = 85 Stimmen  
 30 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 02 = 51 Stimmen  
 20 % von 170 Stimmen für Wahlbezirk 03 = 34 Stimmen .

Bruchteile in den Berechnungen werden auf ganze Zahlen gerundet. Es sind also kleine Differenzen möglich.

Diese Aufteilungen erfolgt für alle Parteien. Die errechneten Werte sind in den Tabellen getrennt aufgeführt und werden zu dem Ergebnis des Urnenwahlbezirks addiert.



**Teilnehmende Parteien, Wählergruppen  
und evtl. Einzelbewerbungen für die  
Ortsratswahl Sengwarden**

Es galt vorrangig die Reihenfolge und Nummerierung der Stadtratswahl

	Kurzbezeichnung	Langbezeichnung des Wahlvorschlages
D1	<b>SPD</b>	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
D2	<b>CDU</b>	Christlich Demokratische Union Deutschlands
D8	<b>LAW</b>	linke alternative wilhelmshaven

Logos der in Sengwarden teilnehmenden Parteien und Wählergruppen



**Zusammenstellung:  
Rudolf Perkams**  
Mitscherlichstraße 56  
26382 Wilhelmshaven  
Telefon: 04421/918001 (AB)  
E-Mail: rudolf@perkams.eu

Er leitete als kommunaler Beamter das Wahlamt Wilhelmshaven von 1986 bis zur hinausgeschobenen Pensionierung 2014. In dieser Zeit organisierte er 6 Europawahlen, 8 Bundestagswahlen, 7 Landtagswahlen und insgesamt 24 kommunale Wahlen.

Sollte durch irgendeine Formulierung oder Gestaltung der Eindruck einer Parteilichkeit entstehen, so erfolgt diese ohne jede Absicht. Diagramme und Grafiken enthalten zur Anschaulichkeit nur die stimmenbesten Parteien.

## Rechtsgrundlagen

**Wahlrecht:** Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz  
Niedersächsisches Kommunalwahlgesetz  
Niedersächsische Kommunalwahlordnung

## Sitzverteilung

**Anzahl Sitze:** stets 13 Sitze aufgrund § 10 der Hauptsatzung der Stadt Wilhelmshaven  
(festgelegt aufgrund des freiwilligen Zusammenschlusses mit der Stadt Wilhelmshaven im November 1970, weil der Gemeinderat Sengwarden vor dem Zusammenschluss auch 13 Sitze hatte)

**Sperrklausel:** im Kommunalwahlrecht nicht vorgesehen

**Zuordnung:** Modifiziertes Proportionalverfahren (Hare-Niemeyer-Verfahren)

## Wahlvorschläge

**Träger:** • Parteien (vom Landeswahlausschuss anerkannt)  
• örtlich bezeichnete Wählergruppen  
• Einzelpersonen

**Unterstützung:** • mind. 20 Unterschriften von Wahlberechtigten  
• nicht notwendig bei Erfolg in letzter Wahl zum Gemeinderat, Nieders. Landtag oder Dt. Bundestag

**Bewerbungen:** maximal je Wahlvorschlag zulässig = 13 Sitze + 5 = 18

## Wählerverzeichnis

**Herkunft:** alle Bürger eines Mitgliedstaates der Europäischen Union  
(kein Antrag; automatische Eintragung)

**Mindestalter:** Vollendung des **16.** Lebensjahres am Wahltag  
(Wählbarkeit: Vollendung des 18. Lebensjahres)

**Wohnsitz:** am Wahltag seit mindestens 3 Monaten **in diesem Ortsteil** mit Hauptwohnung gemeldet bzw. ständiger Aufenthalt  
(... wenn mit Nebenwohnung gemeldet, konnte bis zum 16. Tag vor der Wahl ein Antrag gestellt werden, wenn der Mittelpunkt von Lebensbeziehungen nachgewiesen wurde; dann eine Löschung im Wählerverzeichnis des Ortes der Hauptwohnung, sofern dort auch gewählt wurde)

**Zuordnung:** entsprechend der Adresse des Wohnsitzes in dem zugehörigen Wahlbezirk des Ortes

**Erfassung:** Eintragung im Wählerverzeichnis dieses Wahlbezirks am 42. Tag vor der Wahl;  
Löschung im Wählerverzeichnis bei Fortzug;  
bei Umzug innerhalb des Ortes keine Änderung  
(im Sterbefall galt eine bereits vorgenommene Briefwahl!)

## Wahlablauf

**Wahlzeit:** in Deutschland von 8.00 bis 18.00 Uhr

**Wahlsystem:** Jede wählende Person hatte drei Stimmen.  
Diese 3 Stimmen konnten beliebig für die Listen und Personen vergeben werden.

**Briefwahl:** keine personenbezogene Einschränkungen

**Stimmzettel:** jeweils nur gültig für die Ortsratswahl

## Wahlgebiet

**Einteilung:** Ehemalige Ortschaft Sengwarden mit 2 Wahlbezirke  
insgesamt 1 Briefwahlbezirk

**Wahlbereiche:** keine besondere Bildung von Wahlbereichen

**Ortsteile:** **eigene Zusammenfassung von Ergebnissen nach Wohngebieten**

## Organisation

**Wahlvorstände:** je (Brief-)Wahlbezirk ein (Brief-)Wahlvorstand (ehrenamtlich bis zu 9 Personen)

**Übermittlung:** telefonisch am Wahlabend an Wahlbehörde; danach förmlich mit (Brief-)Wahlniederschrift mit den Unterschriften der Mitglieder der Brief-)Wahlvorstände

**Veröffentlichung:** im Internet [www.wilhelmshaven.de](http://www.wilhelmshaven.de)

**Software:** PC-Wahl der Fa. Berninger

**Kontrolle:** Wahlausschuss mit 6 ehrenamtl. Mitgliedern

## Definitionen

**Wahlberechtigte:** Unterscheidung nach Art der Teilnahme:  
A1 = Wahlraum (ohne Antrag auf Briefwahl)  
A2 = Briefwahl (Unterlagen beantragt und übermittelt; Sperre im Wählerverzeichnis)  
A3 = nachträglich am Wahltag erfasst  
A = insges. (alle Pers. im Wählerverzeichnis)

**Wählende:** Wahlraum: Stimmzettel-Einwurf in Wahlurne  
Wahlbriefe: Zustellung an Wahlbehörde spätestens bis 18:00 Uhr am Wahltag  
(Zulassung eingegangener Wahlbriefe nur bei förmlicher Korrektheit)

## Bekanntgabe

**Ergebnisse:** nach erster Plausibilitätsprüfung der eingegangenen Wahldaten sofort im Internet

**Gültigkeit:** zunächst nur vorläufig bis zur endgültigen Entscheidung des Wahlausschusses

**Sitzverteilung:** Endgültige Feststellung des Wahlausschusses (Reihenfolge der gewählten Personen und der Ersatzpersonen; evtl. bei Stimmgleichheit Auslosung der Reihenfolge)

## Tabellen der Wahlbezirke

**Urnenwahl:** Feststellungen des Wahlvorstandes mit Bekanntgabe an die Öffentlichkeit

**Briefwahl:** Feststellungen des Briefwahlvorstandes nur für den Briefwahlbezirk und Bekanntgabe;  
**eigene nicht amtliche Aufteilung der Briefwahlergebnisse auf die Wahlbezirke (jeweils prozentual umgerechnet auf der Basis der Menge der dort beantragten Wahlbriefe)**

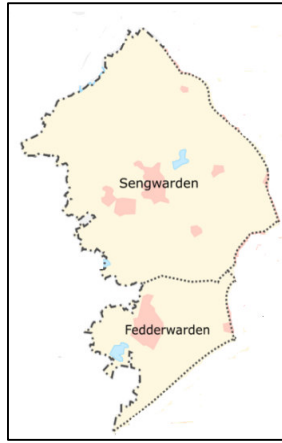
**Summenbildung:** **eigene nicht amtliche Zusammenfassung der Ergebnisse der Urnenwahl und der anteiligen Briefwahl je Wahlbezirk**

**Diagramme:** **eigene nicht amtliche Darstellung der Wahldaten nach verschiedenen Gesichtspunkten (Anordnung der Parteien gemäß der Sitzverteilung im Deutschen Bundestag)**

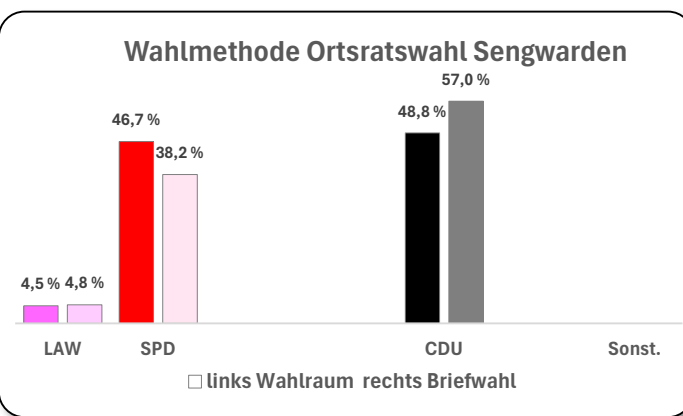
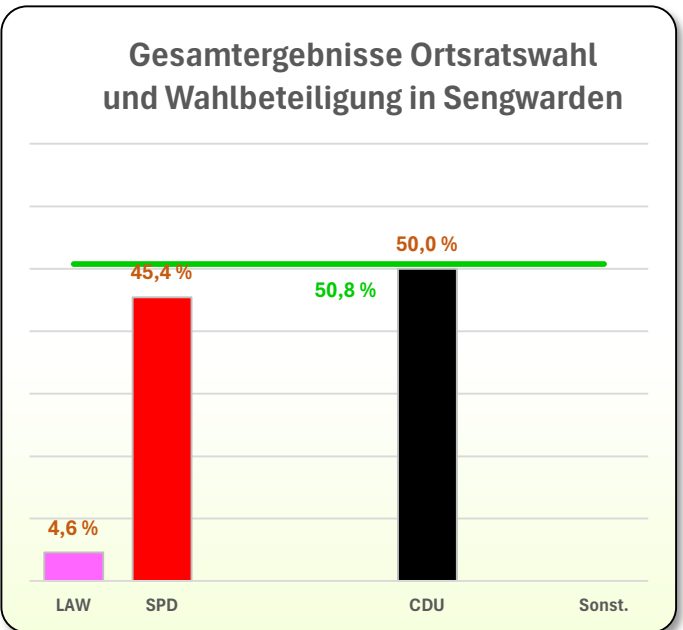
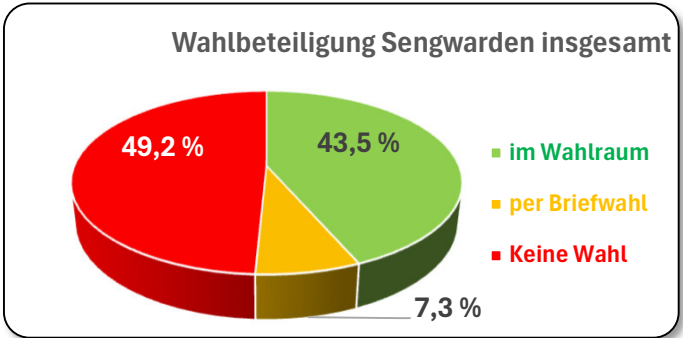
# Ortsratswahl am 10.09.2006 in Sengwarden

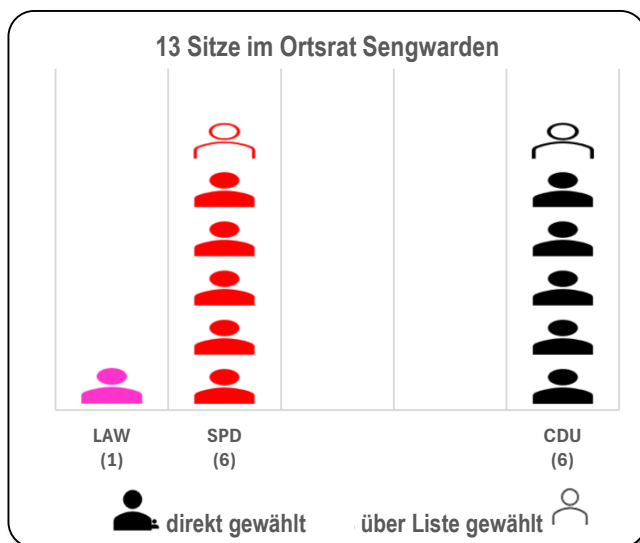
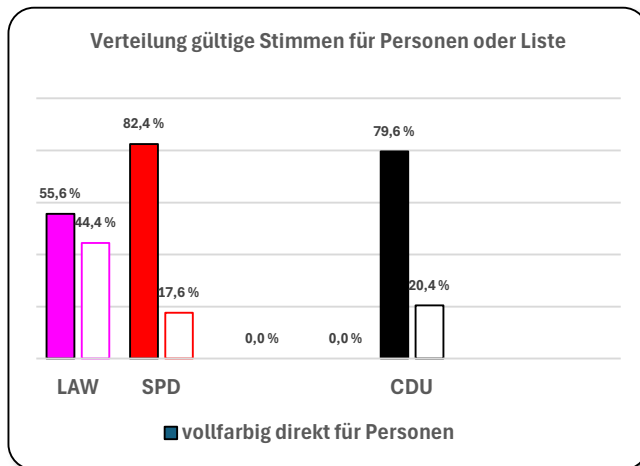
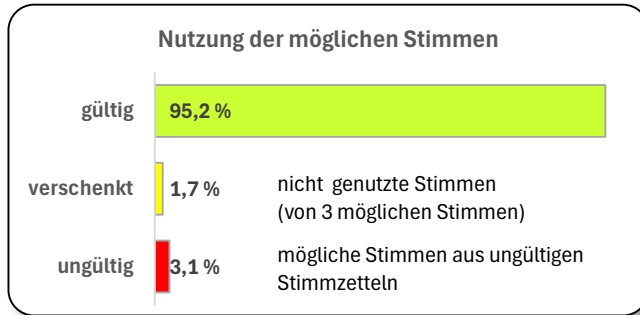
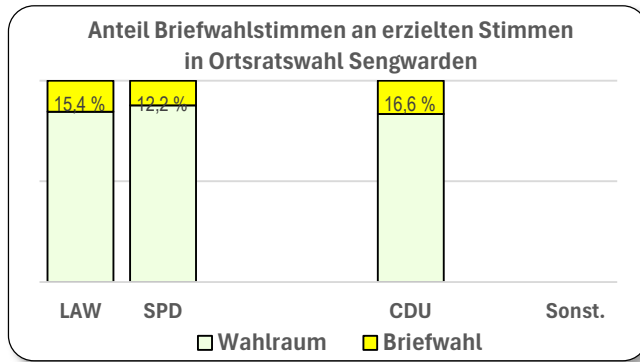
insgesamt

Sengwarden zusammen		insgesamt	
Urnenwahl und Briefwahl		Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl Auswertung der zugel. Wahlbriefe
<b>Personen im Wählerverzeichnis</b>			
A	Wahlberechtigte	2 553	2 357
B	Wählende	1 296 50,76 %	1 110 47,09 %
<b>Stimmzettel (Ausbeute bei maximal 3 möglichen Stimmen)</b>			
C1	ungültige Stimmz.	40 3,09 %	36 3,24 %
C2	gültige Stimmzettel	1 256 96,91 %	1 074 96,76 %
D	gült. Stimmen/Ausbeute	3 702 98,25 %	3 163 98,17 %
<b>Gültige Stimmen für die einzelnen Wahlvorschläge</b>			
<b>D1 SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)</b>			
	Liste und Personen	1 682 45,43 %	1 476 46,66 %
	nur Liste	296	243
	nur Personen insg.	1 386	1 233
1	Martin Toepel	198 14,29 %	176 14,27 %
2	Andre Bents	181 13,06 %	155 12,57 %
3	Hans-Jürgen Hess	332 23,95 %	300 24,33 %
4	Magrit Neumann	79 5,70 %	64 5,19 %
5	Herbert Meyerhoff	48 3,46 %	47 3,81 %
6	Michael Martens	89 6,42 %	69 5,60 %
7	Jörg Luth	311 22,44 %	287 23,28 %
8	Heinz Ross	148 10,68 %	135 10,95 %
<b>D2 CDU (Christlich Demokratische Union Deutschlands)</b>			
	Liste und Personen	1 851 50,00 %	1 544 48,81 %
	nur Liste	378	283
	nur Personen insg.	1 473	1 261
1	Kurt Nittel	260 17,65 %	208 16,49 %
2	Brigitte Klee	121 8,21 %	111 8,80 %
3	Thomas Lehmann	214 14,53 %	207 16,42 %
4	Dierk Freymuth	410 27,83 %	339 26,88 %
5	Anke Janßen	214 14,53 %	185 14,67 %
6	Heinz Klitscher	51 3,46 %	44 3,49 %
7	Wilke Thomßen	23 1,56 %	18 1,43 %
8	Heinz-Jürgen Tjaden	125 8,49 %	101 8,01 %
9	Hans Peter Halm	55 3,73 %	48 3,81 %
<b>D8 LAW (linke alternative wilhelmshaven)</b>			
	Liste und Personen	169 4,57 %	143 4,52 %
	nur Liste	75	66
	nur Personen insg.	94	77
-	Johann Wilms	94 #####	77 #####



Wetter  
mittags am Wahltag  
Temperatur: 23°  
Himmel: sonnig





Seit 2006 werden die Sitze nach einem modifizierten Proportionalverfahren verteilt (Hare-Niemeyer-Verfahren).  
 Im ersten Rechenschritt werden alle im gesamten Wahlgebiet erreichten Stimmen eines Wahlvorschlags (egal wie erzielt) mit der Zahl der zu vergebenden Sitze multipliziert und durch die Gesamtzahl der Stimmen aller Wahlvorschläge geteilt.  
 Jeder Wahlvorschlag erhält von seinem Ergebnis der Proportionalformel die ganze Zahl links vor dem Komma als Sitz(e).  
 In der Regel sind dann noch nicht alle möglichen Sitze verteilt. Die fehlenden Sitze werden in der Reihenfolge der höchsten Bruchteile rechts vom Komma des Ergebnisses der beschriebenen Proportionalformel zugeteilt.  
 Da es in diesem Wahlgebiet keine Wahlbereiche gibt, erfolgt keine gesonderte Unterverteilung der Sitze auf Wahlbereiche.  
 Es wird dann für jeden Wahlvorschlag einzeln ermittelt, wieviel Stimmen die dort aufgeführten Personen **insgesamt** direkt erhielten und wieviel Stimmen nur für die Liste (also keiner Person direkt) abgegeben wurden. Auf diese beiden Zahlen wird für die Zahl der im ersten Rechenschritt errechneten Sitze erneut die Proportionalformel angewendet. Die für die Direktwahl errechnete Menge an Sitzen werden den stimmenbester Personen zugeordnet. Die Sitze für die Listenwahl erhalten die verbleibenden Personen in der Reihenfolge wie im Stimmzettel.

**insgesamt gültige Stimmen im Wahlgebiet Sengwarden**      **3 702**

**feststehende Zahl: zu verteilende Sitze aufgrund der Hauptsatzung Wilhelmshaven**      **13**

Wahlvorschlag	gültige Stimmen	Proportionalformel		Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge Bruchteile Wert Rang		restl. 2 Sitze	insgesamt Sitze
		Berechnung	Ergebnis					
DT Sozialdemokratische Partei Deutschlands <b>SPD</b>	1 682	$\frac{1682 \times 13}{3702}$	5,907	5	0,907	1	1	6
DZ Christlich Demokratische Union Deutschlands <b>CDU</b>	1 851	$\frac{1851 \times 13}{3702}$	6,500	6	0,500	3		6
DB linke alternative wilhelmshaven <b>LAW</b>	169	$\frac{169 \times 13}{3702}$	0,593	0	0,593	2	1	1

Hinweis: Eine gesetzliche Ausnahme-Regelung trifft für die Sitzverteilung nicht zu, da kein Wahlvorschlag mehr als 50 % der Stimmen erzielte.

# Ortsratswahl 2006 in Sengwarden

## Verteilung der Sitze (Fortsetzung)

SPD	gültige Stimmen		Proportionalformel		Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge Bruchteile		fehlend Sitz	Sitze insgesamt	
	aufgeteilt für Listenwahl	296	Berechnung	Ergebnis		Wert	Rang		Direktwahl	Listenwahl
			$\frac{296 \times 6}{1682}$	1,056	1	0,056	2			1
insges. 1682 Stimmen insges. 6 Sitze	aufgeteilt für Direktwahl	1 386	$\frac{1386 \times 6}{1682}$	4,944	4	0,944	1	1		5

SPD	1	Martin Toepel	198 Stimmen	Sitz	
SPD	2	Andre Bents	181 Stimmen	Sitz	
SPD	3	Hans-Jürgen Hess	332 Stimmen	Sitz	
SPD	4	Magrit Neumann	79 Stimmen		Sitz
SPD	5	Herbert Meyerhoff	48 Stimmen		
SPD	6	Michael Martens	89 Stimmen		
SPD	7	Jörg Luth	311 Stimmen	Sitz	
SPD	8	Heinz Ross	148 Stimmen	Sitz	

CDU	gültige Stimmen		Proportionalformel		Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge Bruchteile		fehlend Sitz	Sitze insgesamt	
	aufgeteilt für Listenwahl	378	Berechnung	Ergebnis		Wert	Rang		Direktwahl	Listenwahl
			$\frac{378 \times 6}{1851}$	1,225	1	0,225	2			1
insges. 1851 Stimmen insges. 6 Sitze	aufgeteilt für Direktwahl	1 473	$\frac{1473 \times 6}{1851}$	4,775	4	0,775	1	1		5

CDU	1	Kurt Nittel	260 Stimmen	Sitz	
CDU	2	Brigitte Klee	121 Stimmen		Sitz
CDU	3	Thomas Lehmann	214 Stimmen	Sitz	
CDU	4	Dierk Freymuth	410 Stimmen	Sitz	
CDU	5	Anke Janßen	214 Stimmen	Sitz	
CDU	6	Heinz Klitscher	51 Stimmen		
CDU	7	Wilke Thomßen	23 Stimmen		
CDU	8	Heinz-Jürgen Tjaden	125 Stimmen	Sitz	
CDU	9	Hans_Peter Halm	55 Stimmen		

# Ortsratswahl 2006 in Sengwarden

## Verteilung der Sitze (Fortsetzung)

LAW	gültige Stimmen	Proportionalformel		Ganze Zahl: Sitze	Reihenfolge Bruchteile		fehlend Sitz	Sitze insgesamt	
		Berechnung	Ergebnis		Wert	Rang		Direktwahl	Listenwahl
insges. 169 Stimmen insges. 1 Sitze	aufgeteilt für Listenwahl	75	$\frac{75 \times 1}{169}$	0,444	0	0,444	2		0
	aufgeteilt für Direktwahl	94	$\frac{94 \times 1}{169}$	0,556	0	0,556	1	1	1

LAW 1      Johann Wilms      94 Stimmen      Sitz

	Familienname	Vorname	Partei/Wählergr.	Erfolgsweg	persönl. Stimmen	Anteil	Rang
Gewählte Personen in alphabetischer Reihenfolge des Familiennamens	1	Bents	Andre	SPD	Direktwahl	181	6,13 % 8
	2	Freymuth	Dierk	CDU	Direktwahl	410	13,88 % 1
	3	Hess	Hans-Jürgen	SPD	Direktwahl	332	11,24 % 2
	4	Janßen	Anke	CDU	Direktwahl	214	7,25 % 5
	5	Klee	Brigitte	CDU	Listenwahl	121	4,10 % 11
	6	Lehmann	Thomas	CDU	Direktwahl	214	7,25 % 5
	7	Luth	Jörg	SPD	Direktwahl	311	10,53 % 3
	8	Neumann	Magrit	SPD	Listenwahl	79	2,68 % 13
	9	Nittel	Kurt	CDU	Direktwahl	260	8,80 % 4
	10	Ross	Heinz	SPD	Direktwahl	148	5,01 % 9
	11	Tjaden	Heinz-Jürgen	CDU	Direktwahl	125	4,23 % 10
	12	Toepel	Martin	SPD	Direktwahl	198	6,71 % 7
	13	Wilms	Johann	LAW	Direktwahl	94	3,18 % 12

## Zusammensetzung des Ortsrates (Konstituierung im Nov. 2006)

**SPD**



**André Bents**  
geboren 1947  
Versicherungskaufmann



**Hans Jürgen Hess**  
geboren 1955  
Feuerwehrmann



**Jörg Luth**  
geboren 1973  
Postbeamter



**Magrit Neumann**  
geboren 1952  
Kaufm. Angestellte



**Heinz Ross**  
geboren 1937  
Pensionär



**Martin Toepel**  
geboren 1946  
Lehrer

**CDU**



**Dierk Freymuth**  
geboren 1963  
Landmasch.-meister



**Anke Janßen**  
geboren 1960  
Wirtschafterin



**Brigitte Klee**  
geboren 1947  
Kaufmännische Angest.



**Thomas Lehmann**  
geboren 1960  
Soldat



**Kurt Nittel** *Ortsbürgermeister*  
geboren 1939  
Diplom-Ingenieur



**Heinz-Jürgen Thaden**  
geboren 1944  
Zahntechniker

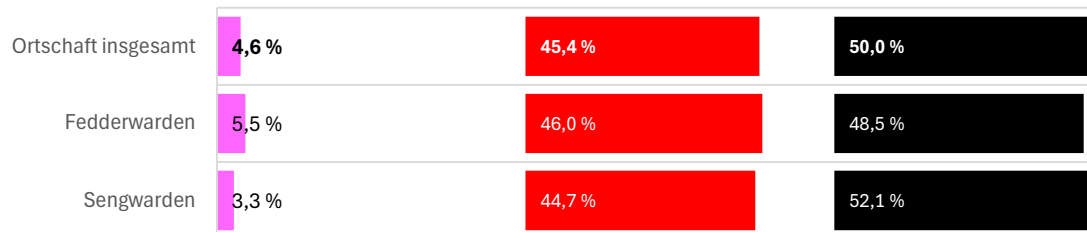
**IAW**



**Johann Wilms**  
geboren 1950  
Technischer Zeichner

*Persönlich gewählte Ortsratsmitglieder (Direktwahl):  
Daten fett gedruckt*

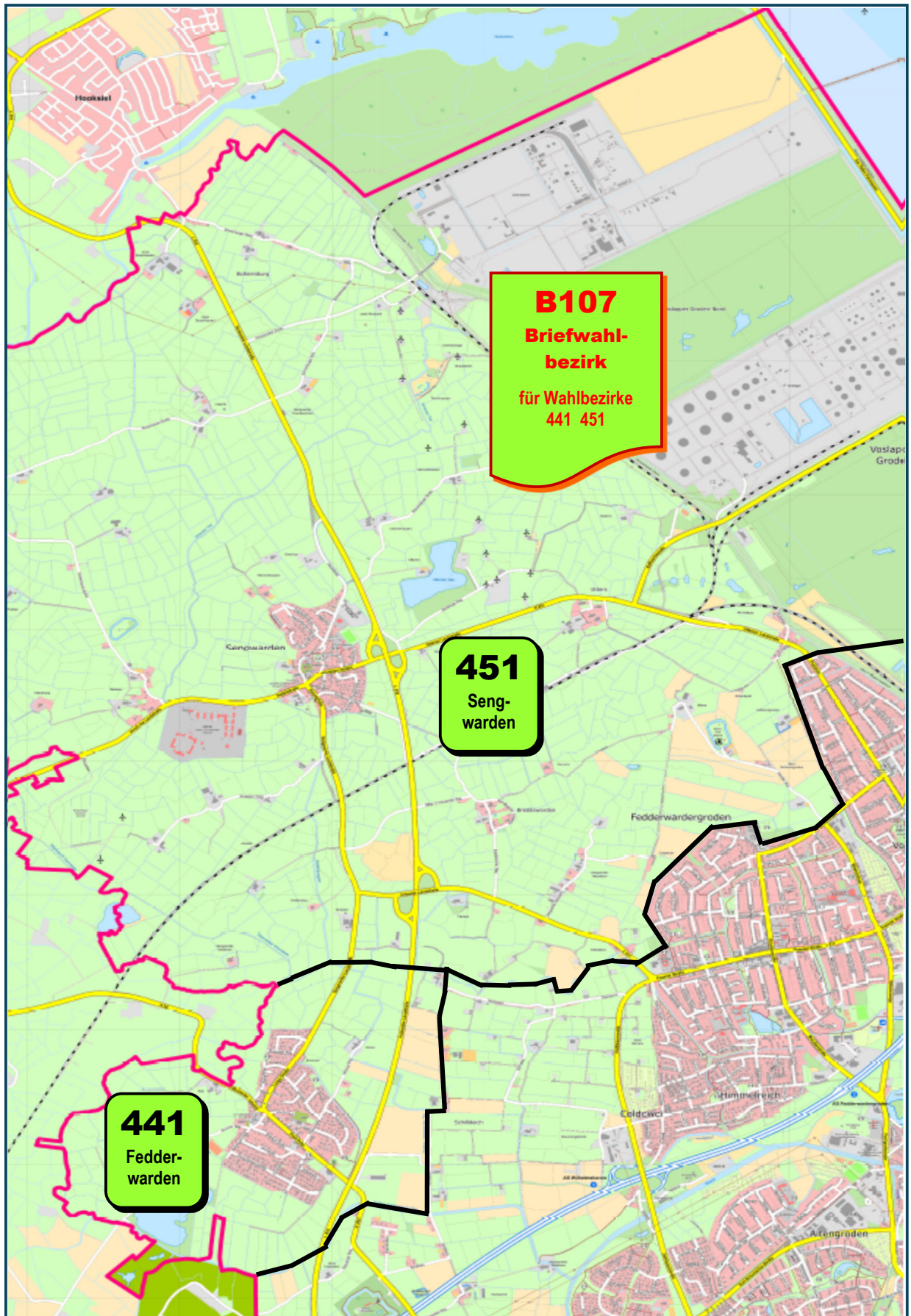
**Sengwarden: %-Ergebnisse der Parteien in den Wohngebieten (mit Briefwahl-Anteil)**



■ SPD ■ CDU

Veränderung 2006 gegenüber 2001 in den Prozentanteilen mit Briefwahl

	SPD		↑	GRÜNE		FDP		CDU		
	2001	2006		2001	2006	2001	2006	2001	2006	
Ortschaft insgesamt	36,7 %	45,4 %	↑	3,9 %				51,7 %	50,0 %	↓
Fedderwarden	42,9 %	46,0 %	↑	4,8 %				48,8 %	48,5 %	→
Sengwarden	28,4 %	44,7 %	↑	2,7 %				55,6 %	52,1 %	↓



# Ortsratswahl am 10.09.2006 in Sengwarden

Fedderwarden

Wahlbezirke	Ortsteil zusammen	441				
		Urnenwahl	Briefwahl			
	Urnenwahl und Briefwahl	Ergebnis im Wahlraum	68,37 %-Anteil Br.-bez. 107			
<b>Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Zugelassene Wahlbriefe und Rücklaufquote ausgestellter W.)</b>						
A	Wahlberechtigte	1 500 ←	1 366 ←	134 ←		
B	Wählende	752 50,14 %	625 45,75 %	127 94,90 %		
<b>Stimmzettel (Ausgewertete gültige Stimmen: Ausbeute bei maximal 3 möglichen Stimmen je Stimmzettel)</b>						
C1	ungültige Stimmz.	30 3,95 %	27 4,32 %	3 2,15 %		
C2	gültige Stimmzettel	722 96,05 %	598 95,68 %	124 97,85 %		
D	gült. Stimmen/Ausbeute	2 130 98,26 %	1 761 98,16 %	369 98,72 %		
<b>Gültige Stimmen (je Wahlvorschlag; Anteil an Stimmen aller politischen Gruppierungen im jeweiligen Bereich)</b>						
<b>D1 SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)</b>						
	Liste und Personen	980 46,01 %	839 47,64 %	141 38,22 %		
	nur Liste	177	141	36		
	nur Personen insg.	803 ←	698 ←	105 ←		
1	Martin Toepel	139 17,32 %	124 17,77 %	15 14,38 %		
2	Andre Bents	135 16,79 %	117 16,76 %	18 16,99 %		
3	Hans-Jürgen Hess	56 6,96 %	34 4,87 %	22 20,92 %		
4	Magrit Neumann	61 7,63 %	51 7,31 %	10 9,80 %		
5	Herbert Meyerhoff	41 5,07 %	40 5,73 %	1 0,65 %		
6	Michael Martens	73 9,05 %	59 8,45 %	14 13,07 %		
7	Jörg Luth	264 32,94 %	248 35,53 %	16 15,69 %		
8	Heinz Ross	34 4,22 %	25 3,58 %	9 8,50 %		
<b>D2 CDU (Christlich Demokratische Union Deutschlands)</b>						
	Liste und Personen	1 032 48,46 %	822 46,68 %	210 56,96 %		
	nur Liste	264	199	65		
	nur Personen insg.	768 ←	623 ←	145 ←		
1	Kurt Nittel	214 27,81 %	178 28,57 %	36 24,53 %		
2	Brigitte Klee	96 12,48 %	89 14,29 %	7 4,72 %		
3	Thomas Lehmann	52 6,74 %	47 7,54 %	5 3,30 %		
4	Dierk Freymuth	276 35,88 %	227 36,44 %	49 33,49 %		
5	Anke Janßen	46 5,97 %	26 4,17 %	20 13,68 %		
6	Heinz Klitscher	42 5,44 %	37 5,94 %	5 3,30 %		
7	Wilke Thomßen	8 1,10 %	5 0,80 %	3 2,36 %		
8	Heinz-Jürgen Tjaden	27 3,57 %	11 1,77 %	16 11,32 %		
9	Hans_Peter Halm	8 1,01 %	3 0,48 %	5 3,30 %		
<b>D3 LAW (linke alternative wilhelmshaven)</b>						
	Liste und Personen	118 5,53 %	100 5,68 %	18 4,82 %		
	nur Liste	49	43	6		
	nur Personen insg.	69 ←	57 ←	12 ←		
-	Johann Wilms	69 #####	57 #####	12 100,00 %		

# Ortsratswahl am 10.09.2006 in Sengwarden

Sengwarden

Wahlbezirke	Ortsteil zusammen	451				
		Urnenwahl Ergebnis im Wahlraum	Briefwahl 31,63 %-Anteil Br.-bez. 107			
<b>Wählerverzeichnis (Urnenwahl: Personen und Wahlbeteiligung; Briefwahl: Zugelassene Wahlbriefe und Rücklaufquote ausgestelltter W.)</b>						
A	Wahlberechtigte	1 053	991	62		
B	Wählende	544 51,65 %	485 48,94 %	59 94,90 %		
<b>Stimmzettel (Ausgewertete gültige Stimmen: Ausbeute bei maximal 3 möglichen Stimmen je Stimmzettel)</b>						
C1	ungültige Stimmz.	10 1,89 %	9 1,86 %	1 2,15 %		
C2	gültige Stimmzettel	534 98,11 %	476 98,14 %	58 97,85 %		
D	gült. Stimmen/Ausbeute	1 573 98,24 %	1 402 98,18 %	171 98,72 %		
<b>Gültige Stimmen (je Wahlvorschlag; Anteil an Stimmen aller politischen Gruppierungen im jeweiligen Bereich)</b>						
<b>D1 SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)</b>						
	Liste und Personen	702 44,65 %	637 45,44 %	65 38,22 %		
	nur Liste	119	102	17		
	nur Personen insg.	583	535	48		
1	Martin Toepel	59 10,11 %	52 9,72 %	7 14,38 %		
2	Andre Bents	46 7,92 %	38 7,10 %	8 16,99 %		
3	Hans-Jürgen Hess	276 47,33 %	266 49,72 %	10 20,92 %		
4	Magrit Neumann	18 3,04 %	13 2,43 %	5 9,80 %		
5	Herbert Meyerhoff	7 1,25 %	7 1,31 %	0 0,65 %		
6	Michael Martens	16 2,80 %	10 1,87 %	6 13,07 %		
7	Jörg Luth	47 7,99 %	39 7,29 %	8 15,69 %		
8	Heinz Ross	114 19,56 %	110 20,56 %	4 8,50 %		
<b>D2 CDU (Christlich Demokratische Union Deutschlands)</b>						
	Liste und Personen	819 52,09 %	722 51,50 %	97 56,96 %		
	nur Liste	114	84	30		
	nur Personen insg.	705	638	67		
1	Kurt Nittel	46 6,59 %	30 4,70 %	16 24,53 %		
2	Brigitte Klee	25 3,57 %	22 3,45 %	3 4,72 %		
3	Thomas Lehmann	162 23,01 %	160 25,08 %	2 3,30 %		
4	Dierk Freymuth	134 19,07 %	112 17,55 %	22 33,49 %		
5	Anke Janßen	168 23,85 %	159 24,92 %	9 13,68 %		
6	Heinz Klitscher	9 1,31 %	7 1,10 %	2 3,30 %		
7	Wilke Thomßen	15 2,07 %	13 2,04 %	2 2,36 %		
8	Heinz-Jürgen Tjaden	98 13,84 %	90 14,11 %	8 11,32 %		
9	Hans_Peter Halm	47 6,70 %	45 7,05 %	2 3,30 %		
<b>D3 LAW (linke alternative wilhelmshaven)</b>						
	Liste und Personen	51 3,26 %	43 3,07 %	8 4,82 %		
	nur Liste	26	23	3		
	nur Personen insg.	25	20	5		
-	Johann Wilms	25 #####	20 #####	5 100,00 %		

## kein Stimmzettel-Abdruck gefunden

### Platzierung der Wahlvorschläge

Der Gemeindevorstand für Wilhelmshaven war auch für die Beschaffung der Stimmzettel für die Ortsratswahl Sengwarden zuständig.

Diese Stimmzettel wurden zur schnellen Unterscheidung zu anderen Stimmzetteln auf grünem Papier gedruckt.

Von links nach rechts wurden alle Parteien und Wählergruppen angeordnet, die für diese Wahl zugelassene Wahlvorschläge eingereicht hatten. Es galt in der Platzierung die gleiche Reihenfolge wie bei der Stadtratswahl Wilhelmshaven.

Es wurde die Nummerierung der Wahlvorschläge von der Stadtratswahl übernommen. Reichten Parteien bzw. Wählergruppen für die Ortsratswahl keine Wahlvorschläge ein, wurden die entsprechenden Nummern übersprungen.

### Inhalt des Stimmzettels

Für die Stimmabgabe galten bei der Ortsratswahl die gleichen Regeln wie bei der Wahl des Stadtrates.

Jede wählende Person hatte drei Stimmen und konnte somit drei Kreuze machen. Diese drei Stimmen konnten einem Wahlvorschlag (auch Gesamtliste genannt) oder einer einzigen Person gegeben werden. Deshalb gab es bei jeder Liste oder bei jeder wählbaren Person drei Kreuze zum Ankreuzen.

Die drei Kreuze konnten auch beliebig verteilt werden, also auf verschiedene Listen und Personen. Jede denkbare Variante für das Verteilen der drei Kreuze war möglich. Man konnte auch nur eine oder zwei Stimmen vergeben. Dann verschenkte man jedoch einen Teil der Wahlmöglichkeiten.

Ab 4 Kreuze war der Stimmzettel ungültig, doch gab es gesetzlich bestimmte Ausnahmen (siehe auch die entsprechenden Ausführungen zur Stadtratswahl am gleichen Wahltag).

## CDU verpasst Mehrheit um nur eine Stimme

### **KOMMUNALWAHL** Nachprüfung ergab für Ortsrat 50,0 Prozent – Für Rat keine Veränderungen

Das amtliche Kommunalwahlergebnis für Wilhelmshaven liegt vor. Änderungen gibt es vor allem im Ortsrat Sengwarden.

**WILHELMSHAVEN/GA** – „So etwas habe ich noch nie erlebt“, stellt Rudolf Perkams fest. Und das soll schon etwas heißen. Schließlich hat der Leiter des städtischen Amtes für Wahlen und Statistik an diesem Wochenende bereits seine 20. Wahl begleitet. Bei der Ortsratswahl in Sengwarden erhielt die CDU genau die Hälfte der Stimmen (50,0 Prozent). 1851 von 3702 gültigen Stimmen entfielen auf die Christdemokraten. Nach dem vorläufigen Endergebnis am Wahlabend waren der CDU lediglich 1817 Stimmen (49,7 Prozent) zugeordnet worden.

Nach dem Berechnungsschlüssel nach Hare-Niemeyer ergeben sich daraus sechs CDU-Sitze im Ortsrat,

genau so viele wie für die SPD (1682 Stimmen). Die Linke alternative Wilhelmshaven (LAW) kommt mit 169 Stimmen auf einen Sitz.

Das Kuriosum, so Gemeindevorstand Oberbürgermeister Eberhard Menzel: Bei nur einer einzigen Stimme mehr hätte die CDU sieben Sitze im Ortsrat erhalten – die LAW wäre leer ausgegangen. In diesem Fall hätte eine Ausnahmeregelung des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes gegriffen, so Perkams, nach der diejenige Partei, die über die Hälfte der Wählerstimmen auf sich vereinen kann, auch die Mehrheit der Sitze in dem zu wählenden Gremium haben soll.

Aufgrund des extrem knappen Ergebnisses hat das achtköpfige Wahlteam im Rathaus die Stimmen zur Ortsratswahl sowie auch den einen oder anderen Wahlbezirk für die Wahl zum Rat der Stadt am Montag und Dienstag noch einmal komplett nachgezählt. Besonderes Augenmerk wurde zudem auf sämtliche

673 Stimmzettel gelegt, die die Wahlvorstände am Wahlabend als ungültig eingestuft hatten.

Wie Perkams gestern bei der abschließenden Sitzung des Gemeindevorstandes sagte, mussten eine Reihe von Stimmzetteln neu bewertet werden. Allerdings: Auf die Sitzverteilung im Rat der Stadt und die persönliche Zuordnung der Stimmen hatten die Änderungen keine Auswirkung. Eine personelle Verschiebung gibt es allerdings

für den Ortsrat: Heinz-Jürgen Thaden zieht statt Heinz Klitscher, der am Wahlabend als gewählt galt – für die CDU in den Ortsrat ein.

Auf 130 der als ungültig eingestuften 673 Stimmen hatten Bürger in den Wahlurnen gar kein Kreuz gemacht. Sie müssten eigentlich, so Perkams, dem ohnehin sehr hohen Anteil der Nichtwähler zugeordnet werden. Auf vielen Stimmzetteln hätten Bürger zudem mehr als die ihnen zustehenden drei

Kreuze gemacht. Diese Stimmzettel sind „in der Regel“ ungültig; nicht aber, so Perkams, wenn ein Wähler zum Beispiel drei Stimmen einer Partei und weitere drei Stimmen einem Bewerber derselben Partei gegeben hat. Der Wählerwille gilt hier als eindeutig – die drei Stimmen dürfen dem Bewerber gut geschrieben werden.

Menzel dankte dem mit der Organisation der Wahl beauftragtem Team um Perkams, aber auch den 370 Wahlhelfern, die die Stimmen in den 41 Wahlbezirken und sechs Briefwahlbezirken ausgezählt haben. Alle Beteiligten hätten das Wahlergebnis „nach bestem Wissen und Gewissen ermittelt“.

Als „erschütternd und ernüchternd“ wertete Menzel, dass rund 58 Prozent der Wahlberechtigten von ihrem demokratischen Grundrecht auf eine freie Wahl keinen Gebrauch gemacht haben. Die Frage, wie man damit umgehe, müsse jetzt die Politik beantworten.

### **Amtliches Wahlergebnis für Rat und Ortsrat**

Der Gemeindevorstand stellte gestern das amtliche Wahlergebnis für die Kommunalwahl 2006 in Wilhelmshaven fest:

Wahl zum Rat der Stadt: SPD 30 405 Stimmen (37,85 %), CDU 25 907 (32,25 %), Grüne 5173 (6,44 %), FDP 8369 (10,42 %), REP 510 (0,63 %), BASU 3819 (4,75 %), Deutsche Partei 470

(0,59 %), Linke Alternative Wilhelmshaven 3470 (4,32 %), NPD 1972 (2,46 %), Pogo-Partei 227 (0,28 %). Sitzverteilung: SPD 17, CDU 14, Grüne 3, FDP 5, BASU 2, LAW 2, NPD 1.

Ortsrat Sengwarden: SPD 1682 (45,4 %), CDU 1851 (50,0 %), LAW 169 (4,6 %). Sitzverteilung: SPD 6, CDU 6, LAW 1.

## Stimmzettel stets gültig

## Stimmzettel stets ungültig

... bei nur  
**1 Kreuz**  
oder  
**2 Kreuzen**  
(Stimmen  
verschenkt)

Stimmzettel		Muster!	
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS
Liste SP	○○○	Liste ASS	○○○
1. Weißer König	○○○	1. Pik Dame	○○○
2. Schwarze Dame	○ <b>×</b> ○○	2. Herz König	○○○
3. Weißer Läufer	○○○	3. Karo Bube	○○○

Stimmzettel		Muster!	
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS
Liste SP	○○○	Liste ASS	○○○
1. Weißer König	○○○	1. Pik Dame	○○○
2. Schwarze Dame	○○○	2. Herz König	○○○
3. Weißer Läufer	○○○	3. Karo Bube	○○○

... wenn  
**Stimmzettel**  
**völlig leer**  
(keinerlei  
Markierung)

... wenn **1 Kreuz über 2 oder 3 Kreise**  
(aber nur als  
1 Stimme!)

Stimmzettel		Muster!	
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS
Liste SP	○○○	Liste ASS	○○○
1. Weißer König	○○○	1. Pik Dame	○○○
2. Schwarze Dame	○○○	2. Herz König	○ <b>×</b> ○
3. Weißer Läufer	○○○	3. Karo Bube	○○○

Stimmzettel		Muster!	
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS
Liste SP	○○○	Liste ASS	○○○
1. Weißer König	○○○	1. Pik Dame	○○○
2. Schwarze Dame	○○○	2. Herz König	○○○
3. Weißer Läufer	○○○	3. Karo Bube	○○○

... wenn  
**bewusst ungültig gemacht**  
(auch wenn  
zerrissen)

... wenn **mind. 1 Kreuz**  
**anerkant**  
(hier Stimme  
z.B. für SP)

Stimmzettel		Muster!	
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS
Liste SP	○ <b>×</b> ○○	Liste ASS	○○○
1. Weißer König	○○○	1. Pik Dame	○○○
2. Schwarze Dame	○○○	2. Herz König	○ <b>×</b> ○
3. Weißer Läufer	○○○	3. Karo Bube	○○○

Stimmzettel		Muster!	
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS
Liste SP	○○○	Liste ASS	○○○
1. Weißer König	○○○	1. Pik Dame	○ <b>×</b> ○
2. Schwarze Dame	○○○	2. Herz König	○ <b>×</b> ○
3. Weißer Läufer	○○○	3. Karo Bube	○○○

**senkrecht 1 Kreuz über 2 o. 3 Kreise**  
(Zuordnung  
nicht mögl.)

... wenn **Kreise nicht genutzt**  
(Wählerwille  
erkennbar)

Stimmzettel		Muster!	
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS
Liste SP	○○○	Liste ASS	○○○
1. Weißer König	○○○	1. Pik Dame	○○○
2. Schwarze Dame	○○○	2. Herz König	○○○
3. Weißer Läufer	○○○	3. Karo Bube	○ <b>×</b> ○○

Stimmzettel		Muster!	
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS
Liste SP	○ <b>×</b> ○○	Liste ASS	○○○
1. Weißer König	○○○	1. Pik Dame	○ <b>×</b> ○
2. Schwarze Dame	○○○	2. Herz König	○ <b>×</b> ○
3. Weißer Läufer	○○○	3. Karo Bube	○○○

**mehr als 3 Kreuze vorhanden**  
(verteilt  
über mehrere  
Parteien)

... wenn **Versehen deutlich erkennbar**  
(3 Stimmen  
für IG gelten)

Stimmzettel		Muster!	
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS
Liste SP	○ <b>×</b> ○○	Liste ASS	○○○
1. Weißer König	○○○	1. Pik Dame	○○○
2. Schwarze Dame	○○○	2. Herz König	○○○
3. Weißer Läufer	○○○	3. Karo Bube	○○○

Stimmzettel		Muster!	
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS
Liste SP	○ <b>×</b> ○○	Liste ASS	○○○
1. Weißer König	○○○	1. Pik Dame	○○○
2. Schwarze Dame	○○○	2. Herz König	○○○
3. Weißer Läufer	○○○	3. Karo Bube	○○○

**mit Bilder, Sprüche, Zusätze, Vorbehalte**  
(... auch auf  
Rückseite)

Jede Zahl ist nur **1 Markierung**  
(hier z.B.  
je 1 Stimme  
für SP und IG)

Stimmzettel		Muster!	
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS
Liste SP	○○○	Liste ASS	○○○
1. Weißer König	○ <b>2</b> ○○	1. Pik Dame	○○○
2. Schwarze Dame	○○○	2. Herz König	○○○
3. Weißer Läufer	○○○	3. Karo Bube	○○○

Stimmzettel		Muster!	
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS
Liste SP	○○○	Liste ASS	○○○
1. Weißer König	○ <b>×</b> ○○	1. Pik Dame	○○○
2. Schwarze Dame	○ <b>×</b> ○○	2. Herz König	○○○
3. Weißer Läufer	○ <b>×</b> ○○	3. Karo Bube	○○○

**mehr als 3 Kreuze bei Bewerbern einer Partei**

**Kreise andersartig markiert**  
(hier z.B.  
gelten alle  
3 Stimmen)

Stimmzettel		Muster!	
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatspiel	ASS
Liste SP	○○○	Liste ASS	○○○
1. Weißer König	○○○	1. Pik Dame	○ <b>☹</b> ○○
2. Schwarze Dame	○○○	2. Herz König	○○○
3. Weißer Läufer	○ <b>●</b> ○○	3. Karo Bube	○○○

Muster!	
3 Initiative Golf!	IG!
Liste IG!	○ <b>×</b> ○○
1. Marshal Rudi	○ <b>×</b> ○○
2. Buddy Simon	○○○

**nur ein Teilstück vorhanden**  
(ausgerissen  
oder ausge-  
schnitten)

## Sonderprüfung bei 4 bis 6 Stimmen

Bis zu 3 Stimmen können in beliebiger Weise vergeben werden - egal ob für die Gesamtliste und/oder für bestimmte Personen. Deshalb gibt es für jede denkbare Variante 3 Kreise zum Ankreuzen. Ab 4 Stimmen ist der Stimmzettel somit ungültig. Allerdings gibt es im niedersächsischen Kommunalwahlrecht Regelungen, wenn ein Stimmzettel 4, 5 oder 6 Stimmen enthält. So ist ein Stimmzettel dann doch gültig, wenn **alle** Stimmen (maximal 6) sich **innerhalb eines Wahlvorschlags** befinden **und** für die dort aufgeführten Personen maximal 3 Stimmen vorhanden sind. Berücksichtigt werden insgesamt 3 Stimmen; gewertet werden vorrangig die direkt für Personen abgegebenen Stimmen.

Beispiele (gültige Stimmen grün markiert)

Gewertet werden die 3 Stimmen für die Personen

Stimmzettel			Muster!		
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatenspiel	ASS	3 Initiative Golf!	IG!
Liste SP	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Liste ASS	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Liste IG!	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1. Weißer König	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1. Pik Dame	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1. Marshal Rudi	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2. Schwarze Dame	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2. Herz König	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2. Buddy Simon	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3. Weißer Läufer	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	3. Karo Bube	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		

Gewertet werden: 2 Stimmen für Pers. u. 1 Stimme für Liste

Stimmzettel			Muster!		
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatenspiel	ASS	3 Initiative Golf!	IG!
Liste SP	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Liste ASS	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>	Liste IG!	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1. Weißer König	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1. Pik Dame	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1. Marshal Rudi	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2. Schwarze Dame	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2. Herz König	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2. Buddy Simon	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3. Weißer Läufer	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	3. Karo Bube	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		

Gewertet werden: 1 Stimme für Pers. u. 2 Stimmen für Liste

Stimmzettel			Muster!		
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatenspiel	ASS	3 Initiative Golf!	IG!
Liste SP	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Liste ASS	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Liste IG!	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
1. Weißer König	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1. Pik Dame	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1. Marshal Rudi	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2. Schwarze Dame	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2. Herz König	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2. Buddy Simon	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3. Weißer Läufer	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	3. Karo Bube	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		

Stimmz. ungültig: Personen mit mehr als 3 Stimmen

Stimmzettel			Muster!		
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatenspiel	ASS	3 Initiative Golf!	IG!
Liste SP	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Liste ASS	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Liste IG!	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
1. Weißer König	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1. Pik Dame	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1. Marshal Rudi	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2. Schwarze Dame	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2. Herz König	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2. Buddy Simon	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3. Weißer Läufer	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	3. Karo Bube	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		

Stimmz. ungültig: Stimmen nicht in einer Partei

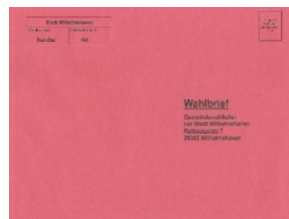
Stimmzettel			Muster!		
1 Schach-Projekt	SP	2 Aktion Skatenspiel	ASS	3 Initiative Golf!	IG!
Liste SP	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Liste ASS	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Liste IG!	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
1. Weißer König	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1. Pik Dame	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1. Marshal Rudi	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2. Schwarze Dame	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2. Herz König	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2. Buddy Simon	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3. Weißer Läufer	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	3. Karo Bube	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		

## Zulassung der Wahlbriefe

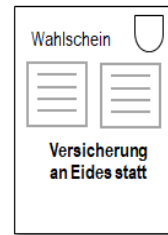
Jeder Briefwahlvorstand bearbeitet die Wahlbriefe, die am Wahltag bis spätestens 18.00 Uhr vorgelegt werden. Verspätet eingegangene Wahlbriefe werden ungeöffnet vom Wahlamt des jeweiligen Ortes geschreddert.

Manche rechtzeitig vorliegenden Wahlbriefe werden jedoch vom Briefwahlvorstand gar nicht erst für die Auswertung der darin befindlichen Stimmzettel(-umschläge) zugelassen. So werden die Wahlbriefe ausgesondert, wenn nach dem Öffnen der roten Wahlbriefumschläge Zweifel an der Richtigkeit der Briefwahl festgestellt werden.

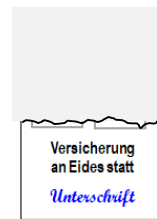
Beispiele für Zweifel an der Richtigkeit



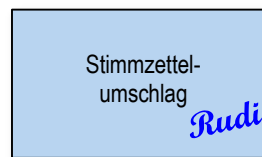
**Kein Wahrschein im Umschlag**  
Fehlt in dem Wahlbrief der Wahrschein, muss vermutet werden, dass jemand mehrfach wählt.



**Unterschrift fehlt**  
Die wählende Person muss in dem Wahrschein eine Versicherung an Eides statt unterschreiben. So lässt sich bei einer Fälschung eine Straftat beweisen.



**Wahrschein abgeschnitten**  
Sind die Daten der wählenden Person im Wahrschein abgeschnitten, kann nicht nachvollzogen werden, ob diese Person überhaupt wahlberechtigt ist.



**Stimmzettelumschlag markiert**  
Das Wahlgeheimnis wird verletzt, wenn der Stimmzettelumschlag in irgendeiner Weise markiert ist. Das gilt auch bei Verwendung eines anderen Briefumschlags.



**Kein Stimmzettelumschlag**  
Befindet sich der Stimmzettel ohne Verwendung des entsprechenden Umschlags im Wahlbrief, wird das Wahlgeheimnis wegen der im Wahrschein genannten Daten verletzt.

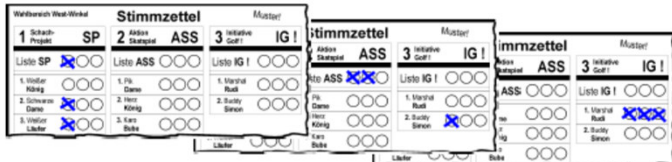
# Beschreibung

Die Kommunalwahlen in Niedersachsen sind Verhältniswahlen. Um die erzielten Stimmen in Sitze zu verwandeln, gilt seit 2006 das Proportionalverfahren (erdacht von Hare/Niemeyer).

Es können bis zu 3 Stimmen in beliebiger Weise vergeben werden:

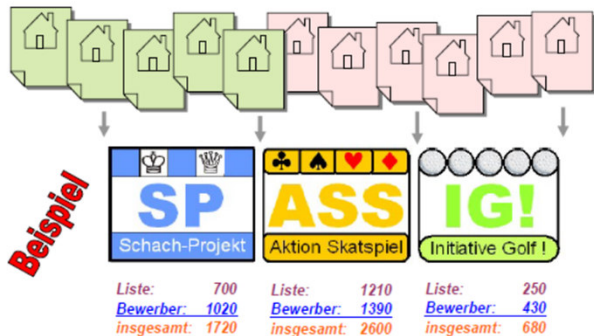
- generell für Listen von Parteien und/oder von Wählergruppen (... also nicht direkt für Personen, sondern für Gruppierungen)
- gezielt für im Stimmzettel aufgeführte Personen.

Damit die Stimmen einzeln oder gebündelt abgegeben werden können, gibt es für jede Wahlmöglichkeit drei Kreise zum Ankreuzen. Vereinfacht werden nachstehend die Begriffe Partei und Bewerber auch für Wählergruppen und Bewerberinnen verwendet.



## 1. Verfahrensschritt

Für jede Partei werden die für das gesamte Wahlgebiet ausgezählten Stimmen (egal für Bewerber oder Liste) als Summe festgestellt.



Auf diese Summen wird die Proportionalformel angewendet. Die Zahl der insgesamt zu vergebenden Sitze ist gesetzlich je nach Einwohnergröße des Ortes festgelegt (im Beispiel: 20 Sitze).

<b>SP</b> Schach-Projekt	<b>ASS</b> Aktion Skatspiel	<b>IG!</b> Initiative Golf!
$\frac{1720 \times 20}{5000}$	$\frac{2600 \times 20}{5000}$	$\frac{680 \times 20}{5000}$
6,88	10,40	2,72
6 Sitze	10 Sitze	2 Sitze
... ,88	... ,40	... ,72
+ 1 Sitz	-	+ 1 Sitz
<b>7 Sitze</b>	<b>10 Sitze</b>	<b>3 Sitze</b>

Vom jeweiligen Ergebnis erhält jede Partei die Zahl links vor dem Komma als Sitze. Da auf diese Weise erst 18 Sitze verteilt sind, werden die restlichen 2 Sitze den höchsten Bruchteilen nach dem Komma zugeordnet.

## Ausnahmeregelung:

Wenn eine Partei mehr als die Hälfte der Stimmen erzielt, aber nicht mehr als die Hälfte der Sitze errechnet wird, bekommt diese Partei vorab einen Sitz.

... ,88	... ,40	... ,72
+ 1 Sitz	vorab + 1 Sitz	-
<b>7 Sitze</b>	<b>11 Sitze</b>	<b>2 Sitze</b>

# Sitzverteilung: Proportionalverfahren

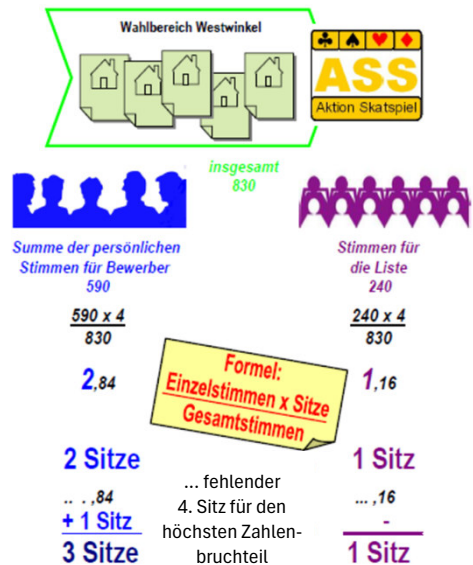
## 2. Verfahrensschritt

Dieser Verfahrensschritt gilt nur, wenn ein Wahlgebiet in mehrere Wahlbereiche aufgeteilt ist (... verschiedene Stimmzettel!). Dann werden die für jede Partei ermittelten Sitze nach der Formel entsprechend ihrer je Wahlbereich erzielten Stimmen aufteilt:



## 3. Verfahrensschritt

Nunmehr werden die Sitze der Partei in einem Wahlbereich im Verhältnis der dort abgegebenen Stimmen für alle Bewerber und für die Liste wiederum nach der Formel aufgeteilt:



## 4. Verfahrensschritt

Erst jetzt werden die für einen Wahlbereich erzielten Sitze den dortigen Bewerbern der Partei zugewiesen.



## Voraussetzungen

Bevor Regelungen für Ersatzpersonen greifen, müssen einige Voraussetzungen vorhanden sein.

### Der erzielte Sitz wird nicht angenommen

Nach der Wahl stellt ein Wahlausschuss stets das amtliche Ergebnis der Wahl fest und ermittelt zugleich, welche Personen gewählt wurden. Die Wahlleitung informiert diese Personen förmlich per amtliche Zustellung über den erzielten Sitz. Gleichzeitig werden sie aufgefordert, binnen einer Woche schriftlich mitzuteilen, ob der Sitz angenommen wird.

Gibt es keine Antwort, gilt der Sitz automatisch als angenommen. Wird der Sitz nur mit einer Bedingung angenommen (... z.B. mit dem Verlangen nach einem bestimmten Posten), ist der Sitz tatsächlich als abgelehnt zu werten.

Es gibt manchmal Fälle, in denen eine Person als "Zugpferd" für die Wählerschaft dient, doch nach tatsächlicher Wahl das Mandat nicht annimmt.

### Auf einen angenommenen Sitz wird verzichtet

Es gehört zum freien Mandat, dass während der gesamten Wahlperiode jederzeit und ohne Begründung auf die weitere Ausübung des Sitzes freiwillig verzichtet werden kann. Der Verzicht muss schriftlich erklärt werden und ist unwiderruflich.

### Die Wählbarkeit geht verloren

Ein manchmal vorkommender Fall ist der Wegzug aus dem Wahlgebiet (z.B. aus beruflichen Gründen). Der Sitzverlust ist endgültig; eine Rückkehr macht diese Entscheidung nicht rückgängig. Denkbar ist auch die Möglichkeit, dass eine mit dem Mandat vereinbarte leitende Tätigkeit im Aufgabenbereich des gleichen Ortes angenommen wird. (Vorweg kann sich übrigens diese Person durchaus in einem Wahlvorschlag werden: Wird diese Person jedoch gewählt, muss sie sich innerhalb von vier Monaten für Tätigkeit oder Mandat entscheiden.)

Es gibt gesetzlich weitere sehr seltene Gründe. Auf die Darstellung wird hier wegen der Kompliziertheit der Fälle verzichtet.

### Keine Ersatzperson bei Parteiwechsel

Für Mitglieder des Rates gilt der Grundsatz des freien Mandats (geregelt im § 54 Abs. 1 NKomVG). Wenn sich also die Überzeugungen der Partei (bzw. der Wählergruppe) und des gewählten Ratsmitglieds im Verlauf der Wahlperiode sich verändern, kann das Ratsmitglied diese Partei verlassen und sich eventuell einer anderen politischen Gruppierung anschließen. **Das Mandat bleibt erhalten.**

Die bisherige Partei kann also keine Ersatzperson berufen. Erst wenn das wechselnde Ratsmitglied das Mandat aus einem rechtlichen Grund verliert, kann die bisherige Partei eine Ersatzperson nach den beschriebenen Regeln berufen.

## Zuordnung

Die Reihenfolge der Ersatzpersonen ist im Niedersächsischen Kommunalwahlgesetz genau geregelt.

### Entscheidend: Direktwahl oder Listenwahl

Ein frei werdender Sitz kann natürlich nur von der Partei bzw. von der Wählergruppe neu belegt werden, die diesen Sitz in der zuletzt stattgefundenen Ortsratswahl erzielt hat.

(Bei Einzelbewerbungen stellt sich diese Frage nicht, da es ohnehin keine Ersatzperson gibt.)

Muss ein Sitz neu belegt werden, ist zunächst festzustellen, wie dieser Sitz in der zuletzt stattgefundenen Ortsratswahl erlangt wurde: über Direktwahl oder über Listenwahl. Welche Variante vorliegt, ist aus der Aufstellung der gewählten Mitglieder in dieser Broschüre ersichtlich. Berücksichtigt werden natürlich nur die Personen, die noch keinen Sitz erhielten.

#### Erzielung über Direktwahl:

Der Sitz fällt auf die Ersatzperson mit der persönlich höchsten Stimmenzahl (mind. aber 1 Stimme!)

#### Erzielung über Listenwahl:

Der Sitz fällt auf die Ersatzperson in der Reihenfolge der Platzierung auf dem Stimmzettel (... selbst wenn diese Ersatzperson keine Stimme erzielt hat!).

Hat eine Partei eine Ersatzperson parteirechtlich ausgeschlossen und diesen Ausschluss dem Gemeindevahlleiter **frühzeitig** mitgeteilt, so kann diese Ersatzperson nicht mehr herangezogen werden. Diese Regelung gilt aber nicht für Wählergruppen!

Gibt es keine Ersatzperson mehr, bleibt der Sitz bis zum Ende der Wahlperiode unbesetzt.

### Förmliches Verfahren bei Sitzübergang

Ersatzpersonen können dem Gemeindevahlleiter (nicht dem Bürgermeister!) schriftlich mitteilen, dass ein Sitz nicht angenommen wird. Das ist auch vorweg schon möglich. Der Verzicht kann nicht widerrufen werden. Dann wendet sich der Gemeindevahlleiter an die nächste Ersatzperson.

Nimmt eine Ersatzperson den Sitz an, erfolgt die Übertragung förmlich in der nächsten Sitzung des Ortsrates.

Alle Sitzübergänge auf andere Personen und auch die Verzichtserklärungen von Ersatzpersonen müssen amtlich bekannt gemacht werden.

# Persönliche Daten aller Wahlvorschläge

**SPD CDU LAW**

Die in den folgenden Tabellen genannten Daten wurden mit Zustimmung in amtlichen Bekanntmachungen und auf Stimmzetteln genannt.

Aufgrund der gesetzlichen Regelungen bei der Zuordnung von Sitzen kann es durchaus vorkommen, dass Personen mit besseren persönlichen Stimmen keinen Sitz erhalten.

**D1**

### SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)

Merkmal	Altersgruppe der Bewerber/innen						Geschlecht		Studenten Auszubild.	Hausfrau en ohne Arb.	Selbstständige	AnwÄlte Ärzte	Beamte Soldaten	sozialvers. Tätige	Pensi-onäre	Rent-ner
	< 30 J.	30-39 J.	40-49 J.	50-59 J.	60-69 J.	> 70 J.	männl.	weibl.								
Anzahl	0	1	0	5	2	0	7	1	0	0	0	4	4	0	0	
%-Anteil in der jeweiligen Gruppe	0,0 %	12,5 %	0,0 %	62,5 %	25,0 %	0,0 %	87,5 %	12,5 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	50,0 %	50,0 %	0,0 %	0,0 %	

Name, Vorname (alphabet.)	Persönliche Stimmen	Rang	geb.	männl.	weibl.	Beruf / Stand (eigene Angabe bei der Kandidatur)	
Bents, Andre	181	4	1947	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Versicherungskaufmann	Gewählt
Hess, Hans-Jürgen	332	1	1955	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Feuerwehrmann	Gewählt
Luth, Jörg	311	2	1973	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Postbeamter	Gewählt
Martens, Michael	89	6	1954	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Kraftfahrzeugmechaniker	
Meyerhoff, Herbert	48	8	1948	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zahntechniker	
Neumann, Magrit	79	7	1952	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Kaufmännische Angestellte	Gewählt
Ross, Heinz	148	5	1937	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Beamter	Gewählt
Toepel, Martin	198	3	1946	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Lehrer	Gewählt

**D2**

### CDU (Christlich Demokratische Union Deutschlands)

Merkmal	Altersgruppe der Bewerber/innen						Geschlecht		Studenten Auszubild.	Hausfrau en ohne Arb.	Selbstständige	AnwÄlte Ärzte	Beamte Soldaten	sozialvers. Tätige	Pensi-onäre	Rent-ner
	< 30 J.	30-39 J.	40-49 J.	50-59 J.	60-69 J.	> 70 J.	männl.	weibl.								
Anzahl	0	0	4	3	2	0	7	2	0	0	1	1	6	1	0	
%-Anteil in der jeweiligen Gruppe	0,0 %	0,0 %	44,4 %	33,3 %	22,2 %	0,0 %	77,8 %	22,2 %	0,0 %	0,0 %	11,1 %	0,0 %	11,1 %	66,7 %	11,1 %	0,0 %

Name, Vorname (alphabet.)	Persönliche Stimmen	Rang	geb.	männl.	weibl.	Beruf / Stand (eigene Angabe bei der Kandidatur)	
Freyenth, Dierk	410	1	1963	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Landmaschinenmechanikermeister	Gewählt
Halm, Hans_Peter	55	7	1951	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Betriebsfachwirt	
Janßen, Anke	214	3	1960	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Wirtschafterin	Gewählt
Klee, Brigitte	121	6	1947	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Kaufmännische Angestellte	Gewählt
Klitscher, Heinz	51	8	1947	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Pensionär	
Lehmann, Thomas	214	3	1960	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Soldat	Gewählt
Nittel, Kurt	260	2	1939	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Diplomingenieur	Gewählt
Thomßen, Wilke	23	9	1963	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Landwirt	
Tjaden, Heinz-Jürgen	125	5	1944	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zahntechniker	Gewählt

**D8**

### LAW (linke alternative wilhelmshaven)

Merkmal	Altersgruppe der Bewerber/innen						Geschlecht		Studenten Auszubild.	Hausfrau en ohne Arb.	Selbstständige	AnwÄlte Ärzte	Beamte Soldaten	sozialvers. Tätige	Pensi-onäre	Rent-ner
	< 30 J.	30-39 J.	40-49 J.	50-59 J.	60-69 J.	> 70 J.	männl.	weibl.								
Anzahl	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	
%-Anteil in der jeweiligen Gruppe	0,0 %	0,0 %	0,0 %	100,0 %	0,0 %	0,0 %	####	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	100,0 %	0,0 %	0,0 %	

Name, Vorname (alphabet.)	Persönliche Stimmen	Rang	geb.	männl.	weibl.	Beruf / Stand (eigene Angabe bei der Kandidatur)	
Wilms, Johann	94	1	1950	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Technischer Zeichner	Gewählt